



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ralf Stadler, Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn,
Gerd Mannes AfD**
vom 13.02.2023

Suizide/Burnout bei Landwirten

In den Medien ist oft von der schlechten psychischen Verfassung vieler Landwirte zu hören. Laut einem Bericht von Agrarheute ist die Selbstmordrate unter europäischen Landwirten erheblich höher als in der übrigen Bevölkerung. Erst kürzlich berichtete der Bayerische Rundfunk, dass Überarbeitung, gesellschaftlicher Druck und wirtschaftliche Probleme unseren Bauern zu schaffen machen. Laut einer Statistik der Krankenkasse DAK nahmen im Jahr 2020 die Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Erkrankungen am stärksten bei den Berufen der Agrarwirtschaft mit 18 Prozent zu. Angaben der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zufolge litten im Jahr 2017 17 Prozent aller landwirtschaftlich Erwerbstätigen, die sich krankmeldeten, an psychischen Erkrankungen. Psychische Erkrankungen stehen damit, nach Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems, auf Platz zwei der Ursachenstatistik für Erwerbsminderung.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie viele Selbstmorde in den Agrarberufen fanden in Bayern in den Jahren 2012 bis 2022 statt? 3
2. Wie viele Burnout-Diagnosen gab es bei den Agrarberufen in Bayern in den Jahren 2012 bis 2022? 3
3. Wie viele Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Erkrankungen gab es in den Agrarberufen in Bayern in den Jahren 2012 bis 2022? 3
4. Welche Erkenntnisse zu den Ursachen von Suiziden bzw. Burnout-Syndrom bei Landwirten liegen der Staatsregierung vor? 3
5. Falls diese Ursachen nicht näher bekannt sind, welche Maßnahmen wurden ergriffen, um sie zu erforschen? 3
6. Wie beurteilt die Staatsregierung den Einfluss der Agrarpolitik auf diese negative Entwicklung? 4

7. Wie will die Staatsregierung sicherstellen, dass unseren Landwirten wieder die gesellschaftliche Anerkennung zukommt, die ihnen als der Berufstand, der wesentlich zur Sicherstellung der Ernährung unserer Bevölkerung beiträgt, zusteht?	4
Anlage	5
Hinweise des Landtagsamts	7

Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

vom 20.03.2023

1. Wie viele Selbstmorde in den Agrarberufen fanden in Bayern in den Jahren 2012 bis 2022 statt?

Zu dieser Frage liegen dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten explizit keine Daten vor.

Für die Beantwortung einer ähnlich gelagerten Fragestellung (Frage 68) im Rahmen der AfD-Interpellation „Soziale Absicherung bayerischer Landwirte“ vom 05.07.2022 hat das in der Angelegenheit federführende Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) für die in der Interpellation angefragten Jahre 2018 bis 2021 Zahlen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) herangezogen. Mit Kabinettsbeschluss vom 28.02.2023 wurde das StMAS beauftragt, die Beantwortung der Interpellation, auf die an dieser Stelle verwiesen wird, dem Landtag zu übermitteln.

2. Wie viele Burnout-Diagnosen gab es bei den Agrarberufen in Bayern in den Jahren 2012 bis 2022?

Der Staatsregierung liegen dazu keine Daten vor. Es wird hierzu auf die Vorbemerkung des StMAS in der Beantwortung der vorgenannten AfD-Interpellation verwiesen.

3. Wie viele Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Erkrankungen gab es in den Agrarberufen in Bayern in den Jahren 2012 bis 2022?

Siehe Antwort zu Frage 2.

4. Welche Erkenntnisse zu den Ursachen von Suiziden bzw. Burnout-Syndrom bei Landwirten liegen der Staatsregierung vor?

Der Staatsregierung liegen dazu keine Daten vor.

5. Falls diese Ursachen nicht näher bekannt sind, welche Maßnahmen wurden ergriffen, um sie zu erforschen?

Auch hierzu wird auf die Antworten zur vorgenannten AfD-Interpellation verwiesen.

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat zusammen mit den maßgeblichen Partnern in Bayern (Bayerischer Bauernverband – BBV –, SVLFG, Familienberatung) eine Zusammenstellung der bestehenden Gesprächs- und Hilfsangebote für landwirtschaftliche Familien in schwierigen Lebenssituationen erstellt. Das Ergebnis, einen handlichen Flyer mit den wichtigsten Kontaktadressen, wurde gemeinsam am 09.03.2023 in München am Rande einer Veranstaltung präsentiert. Der Flyer ist als Anlage beigefügt. Er wird in den kommenden Wochen von den beteiligten Stellen beworben und entsprechend verteilt werden.

6. Wie beurteilt die Staatsregierung den Einfluss der Agrarpolitik auf diese negative Entwicklung?

Siehe Antwort zu Frage 2. Eine spezifisch auf Bayern bezogene Aussage zur Entwicklung im Allgemeinen sowie zum Einfluss der Agrarpolitik im Besonderen ist daher nicht möglich.

7. Wie will die Staatsregierung sicherstellen, dass unseren Landwirten wieder die gesellschaftliche Anerkennung zukommt, die ihnen als der Berufstand, der wesentlich zur Sicherstellung der Ernährung unserer Bevölkerung beiträgt, zusteht?

Es ist eine Daueraufgabe und insbesondere ein ganz persönliches Anliegen der Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Michaela Kaniber, die Landwirtschaft wieder stärker in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Die fachliche Arbeit des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Politik und Verwaltung sowie die Öffentlichkeitsarbeit für den Sektor sind auf dieses Ziel hin ausgerichtet.

Anlage

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**Was tun, wenn ...?**Gesprächs- und Hilfsangebote für
landwirtschaftliche Familien
in schwierigen Lebenssituationenwww.stmelf.bayern.de

Alles wird zuviel?
Spannungen in der
Familie häufen sich?
Schwierigkeiten im
Betrieb nehmen zu?
Keine Kraft mehr?

Landwirtschaftliche Betriebe stehen vor großen Herausforderungen. Auf vielen lastet ein hoher wirtschaftlicher Druck. Veränderte gesellschaftliche Anforderungen und sich schnell ändernde Rahmenbedingungen werden als zusätzliche Belastungen empfunden.

Lebensentwürfe geraten ins Wanken. Es gibt Probleme in der Familie und der Partnerschaft und man selbst kommt an seine Grenzen.

Für viele Probleme – finanzielle, familiäre und psychische – gibt es Hilfestellungen für Menschen in grünen Berufen und deren Angehörige in Bayern. Diese Aufstellung gibt einen Überblick, an wen Sie sich wenden können, um wirksame Unterstützung in Notlagen und Krisensituationen zu erhalten.

Wir möchten Sie ermutigen, selbst aktiv zu werden und sich Unterstützung zu holen, um schwierige Situationen zu bewältigen.

<https://www.stmelf.bayern.de/aemter>**Unternehmens- und Innovationsberatung des
Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten**

Die kostenfreie strategische Unternehmens- und Innovationsberatung gibt Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung für die nächsten Schritte. Dabei werden die Gesamtsituation und das wirtschaftliche Entwicklungspotential des Unternehmens sowie die sozioökonomischen Verhältnisse der Betriebsleiterfamilie berücksichtigt.

An jedem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten stehen Ihnen umfassend ausgebildete, methodisch und fachlich geschulte Beraterinnen und Berater für intensiven Austausch in konstruktiven Gesprächen zur Verfügung.

<https://www.bayerischerbauernverband.de/Zukunftplanung>Kontakt per E-Mail:
Zukunftplanung@
BayerischerBauernVerband.de

Diese Angebote sind kostengünstige Dienstleistungen. Das Beratungsangebot kann als Präventionsleistung nach Prüfung der versicherungsrechtlichen Voraussetzungen durch die SVLFG bezuschusst werden.

**Präventive sozioökonomische Beratung und
Mediation des Bayerischen Bauernverbands**

Im Rahmen der **präventiven sozioökonomischen Beratung** finden Sie Unterstützung und Begleitung für die Gestaltung einer erfolgreichen, lebenswerten und gesunden Zukunft:

- Beratung und Hilfestellung bei Planung des Generationswechsels
- Begleitung bei der Bewältigung von herausfordernden Situationen in Familie & Betrieb
- Fragen zu Vorsorge und Risikoabsicherung für Familie und Betrieb

Bei der **Mediation** finden Sie Begleitung und Moderation für eine ziel- und lösungsorientierte Kommunikation zur Stärkung der Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit:

- Begleitung in Krisen- und Konfliktsituationen
- Unterstützung bei Generations- und Partnerschaftskonflikten
- Herausarbeiten von Werten und Bedürfnissen für einen guten Umgang miteinander

Ein erfahrenes Berater-Team, vertraut mit landwirtschaftlichen Situationen, mit fundierten Kenntnissen, Fachwissen und speziellen methodischen Qualifikationen ist für Sie da.

Telefonhotlines bei akuten Krisensituationen

Zuhören, ermutigen, da sein – verständnisvolle Gesprächspartner können entlasten, entscheidende Impulse zur Selbsthilfe geben und auch neue Perspektiven öffnen.

Ihr Anruf wird anonym und vertraulich behandelt. Beide Angebote sind kostenfrei.



Krisenhotline der SVLFG
Tel. 0561 – 785 101 01

Ausgebildete und erfahrene Psychologen beraten hier 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche. Sie kennen die Belange, Bedürfnisse und Sorgen in den „grünen Berufen“.

<https://www.svlfg.de/krisenhotline>

MontagsTelefon der BBV Stiftung Land und Leben
Tel. 0800 – 131 131 0

Immer montags von 9 bis 13 Uhr und von 16 bis 20 Uhr sitzen eigens für dieses Angebot qualifizierte Bäuerinnen und Bauern aus landwirtschaftlichen Familien am Telefon.

<https://www.bayerischerbauernverband.de/montagstelefon>



<https://www.svlfg.de/gleichgewicht>

Telezentrum der SVLFG
Telefon 0561 – 785 105 12



Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

Online-Gesundheitstraining am eigenen PC mit psychologischer Begleitung zu den Themen:

- Fit im Stress
- Stimmung
- Diabetes und depressive Beschwerden
- Regeneration und gesunder Schlaf
- Chronische Schmerzen
- Clever weniger trinken
- Panik

Individuelle Angebote zur Stärkung der seelischen Gesundheit

Gruppenangebote zu den Themen

- Auszeit für Pflegepersonen
- Stressabbau
- Betriebsnachfolge
- Aktivprogramme
- Soziales Engagement

Unser ausgebildetes Fachpersonal im Telezentrum unterstützt Sie bei der Auswahl des für Sie geeigneten Angebots. Bei seelischen Belastungen können wir ein **telefonisches Einzelfallcoaching** mit psychologischer Begleitung anbieten.



<https://landwirtschaftliche-familienberatung.de/einrichtungen/ihre-region/bayern>



Landwirtschaftliche Familienberatung der Kirchen in Bayern

Die Beraterinnen und Berater der landwirtschaftlichen Familienberatungen begleiten Sie durch Einzel-, Paar- oder Familiengespräche in der Beratungsstelle, auf dem Betrieb und auch per Telefon, wenn:

- wichtige betriebliche oder persönliche Entscheidungen anstehen
- Generationenkonflikte das Leben belasten
- Krisen in der Ehe bewältigt werden müssen
- die Arbeit über den Kopf wächst
- wirtschaftliche und finanzielle Schwierigkeiten zu bewerkstelligen sind
- die Betriebsübergabe oder -aufgabe ansteht
- gesundheitliche Probleme den Alltag belasten



Landwirtschaftliche Familienberatung in ganz Bayern – auch in Ihrer Nähe:

- Landwirtschaftliche Familienberatung der Evangelischen Kirche in Bayern
- Bäuerliche Familienberatung der Erzdiözese München und Freising
- Ländliche Familienberatung Bistum Passau
- Landwirtschaftliche Familienberatung Bamberg
- Ländliche Familienberatung für Landwirtschaft, Weinbau und Gartenbau der KLB und KLB in der Diözese Würzburg
- Bäuerliche Familienberatung Diözese Augsburg e.V.
- Landwirtschaftliche Familienberatung der KLB in der Diözese Eichstätt
- Beratung für bäuerliche Familien in der Diözese Regensburg

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und wird über das SNELF gefördert.



<https://www.laendlicher-dienst.de>



<https://www.svlfg.de/betriebshilfe-haushaltshilfe>



Und wenn ich Unterstützung brauche? Praktische Hilfe auf dem Hof:

Ländlicher Dienst Bayern: Zusammenschluss der wichtigsten Organisationen, Institutionen und Träger für soziale Dorfhilfe, Betriebs- und Familienhilfe im ländlichen Raum Bayerns

SVLFG – Betriebs- und Haushaltshilfe: Nach Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen kann die SVLFG Unterstützung durch professionelle Ersatzkräfte gewähren.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstützt landwirtschaftliche Betriebe in herausfordernden Situationen durch die Förderung der Einsätze von Fachkräften der Betriebs- und Haushaltshilfe sowie für die Melkerarbeitskräfte, sofern diese nicht durch die Leistungen der SVLFG abgedeckt sind.

Die Bereitstellung der sozialen Dorf- und Betriebshilfe ist eine bayerische Besonderheit in Zusammenarbeit mit allen Trägern der Dorf- und Betriebshilfe, dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Bayerischen Bauernverband.




DER GRÖSSTE RUHM IM LEBEN LIEGT NICHT DARIN, NIE ZU FALLEN, SONDERN JEDES MAL WIEDER AUFZUSTEHEN.

Nelson Mandela

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Ludwigstraße 2, 80539 München, E-Mail: info@stmiel.bayern.de • www.stmiel.bayern.de
Redaktion: Referat Diversifizierung, Landfrauen • **Bildnachweis:** Titelbild: PantherMedia / beyyaa

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.